

Von der Walke- zur Wohlfühl- mühle

Noch im Dezember 2009 wird die GoeSF mit der Sanierung der historischen Walkemühle beginnen. Nach der Fertigstellung der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen wird dort voraussichtlich im Spätsommer 2010 der neue Therapie- und Wellnessbereich des Badeparadieses eröffnen.

Bereits 1357 wurde am jetzigen Standort von der Göttinger Tuchmachergilde eine Walkemühle betrieben. Das heutige Gebäude wurde nach dem Siebenjährigen Krieg 1770 errichtet und diente bis Anfang des 19. Jahrhunderts als Walkemühle.

Das zwischenzeitlich als Wohnhaus genutzte und zuletzt leerstehende und vom Verfall bedrohte Gebäude steht inzwischen unter Denkmalschutz und wurde von der GoeSF erworben, um das Haus zu retten, indem es einer neuen Funktion zugeführt wird. Zukünftig wird die alte Mühle genutzt, um der steigenden Nachfrage nach Massage-, Physiotherapie- und Wellnessangeboten der Saunagäste entsprechen zu können.

Neuer Raum für Therapie und Wellness

Bei der Sanierung wird besonderer Wert darauf gelegt, möglichst viel von der historischen Bausubstanz zu erhalten und den künftigen Nutzern die Atmosphäre des früheren Arbeitens und Lebens am Wasser zu vermitteln. So werden ausschließlich natürliche Baustoffe verwendet, die Reste der noch vorhandenen Mühlenmechanik freigelegt und wieder sichtbar gemacht. Die Kosten der Sanierung betragen ca. 400.000 Euro. Die Fertigstellung und Eröffnung ist für September 2010 geplant.

Michael Lange, der bereits seit zehn Jahren im Badeparadies als Masseur tätig ist, wird künftig mit seinen vielfältigen Angeboten zu Massagen, Bewegungstherapie, Wärmebehandlung und Wohlfühlbädern in der Walkemühle präsent sein. Mit der Integration von Kosmetik- und Fußpflegepraxen wird das alte und romantische Gemäuer dann zur stimmungsvollen »Wohlfühlmühle« des Badeparadieses.



Vorweihnachtliche Mitternachtssauna



18 und 24 Uhr nicht nur auf herkömmliche Weise sauniert, man kann vielfältige Zusatzangebote genießen.

Am 19. Dezember ist es wieder so weit, und es versteht sich von selbst, dass dieser spezielle Termin

Stille Nacht

Viermal im Jahr, immer zu den Sonnenwenden und den Tag-und-Nacht-Gleichen, offeriert das Badeparadies seinen Gästen ein ganz besonderes Erlebnis: Im Rahmen der Mitternachtssaunen wird zwischen

auch im Zeichen der Vorweihnachtszeit steht. So werden die Saunagäste mit speziellen Aufgüssen mit weihnachtlichen Aromen verwöhnt, zudem gibt es als stimmungsvollen Rahmen Musik aus Klangschalen und weihnachtliche Kurzgeschichten. Ein umfangreiches Massage-, Wellness- und Kosmetikangebot steht ebenso zur Verfügung wie gesunde und schmackhafte kulinarische Spezialitäten.

Und das alles zu den üblichen Eintrittspreisen. Wer beispielsweise noch um 18 Uhr 30 eine Vier-Stunden-Karte löst, kann trotzdem bis Mitternacht bleiben, ohne nachzuzahlen. Ab 22 Uhr 30 wird das Areal um das große Solebecken dann zum FKK-Bereich – und zur vorweihnachtlichen Oase, in der man das findet, was man sich für Weihnachten erhofft: Ruhe, Einkehr, Entspannung und eine beglückende Atmosphäre.